

KIEZTOUR DOKUMENTATION

Hallo Rudow, was machst Du so?

Nachbarschaftsorte
entdecken und mitgestalten



**Donnerstag,
18. Juni 2026,
16.30–18.30 Uhr**

Komm mit Bezirksbürgermeister
Martin Hikel auf Kiez-Tour! Gemeinsam
erkunden und zeigen wir, welche Ange-
bote es in deiner Nachbarschaft schon
gibt und wollen von Dir hören, welche
Ideen Du für starke Nachbarschaftsorte
für Alle in Rudow hast.

Die Stationen:



Treffpunkt am
Stadtteilzentrum Rudow
Neuköllner Str. 297



Alte Dorfschule,
Heimatverein,
Seniorenfreizeitstätte



Gertrud-Haß-Bibliothek
Ausklang bei Getränken im Garten!

Es ist auch möglich, nur zu einer Station dazu zu
kommen. Mehr Infos gibt es nach der Anmeldung.



Wir bitten um Anmeldung: QR-Code scannen
oder telefonisch unter 030-609822546



Du hast keine Zeit, aber Fragen oder Ideen?
Beteilige dich auf mein.Berlin.de. Hier wird auch
anschließend eine Dokumentation veröffentlicht.

RAUM
FÜR
BETEILIGUNG



10 Jahre Dialog und Zukunft

Bezirksamt
Neukölln

BERLIN



KIEZTOUR DURCH RUDOW

DONNERSTAG, DEN 18.06.2026

Hallo Rudow, was macht du so?
Nachbarschaftsorte entdecken und mitgestalten

Die Stationen



Stadtteilzentrum Rudow



Alte Dorfschule Rudow
Heimatverein Rudow
Seniorenfreizeitstätte



Gertrud-Haß-Bibliothek

Teilnehmer:innen: 29 Personen sowie:

Vertreter:innen aus dem Bezirksamt:

Martin Hikel (Bezirksbürgermeister Neuköllns),
Philipp Rhein (Engagementbeauftragter),
Michaela Hahmann (Leitung des Seniorenservice),
Social Media-Team der Pressestelle

Lokale Akteur:innen:

Claudia Eichhorst (Stadtteilzentrum Rudow, Diakoniewerk Simeon)
Ein Vertreter des Vereins Alte Dorfschule e. V.
Jutta Kendzia und Manfred Ziemer (Rudower Heimatverein e.V.)
Sarah Hannusch (Neuköllner Engagementzentrum)
Sunmi Jin-Göricke, Eva Sander (Gertrud-Haß-Bibliothek)

Organisation: Raum für Beteiligung Neukölln

Emma Gollhardt (Moderation), Wiebke Clausen, Lenya Pfaff, Sarafina Abt.

KIEZTOUR DURCH RUDOW

Kiez-Tour Rudow: „Man kennt sich“

Am 18. Juni machte sich Bezirksbürgermeister Martin Hikel mit 29 Rudower:innen sowie weiteren Akteuren aus Verwaltung und Zivilgesellschaft auf den Weg durch Rudow. Unter dem Motto „Hallo Rudow, was machst Du so?“ führte die Tour zu vier Orten, die zeigen, wie lebendig Nachbarschaft in Rudow gelebt wird.



KIEZ-TOUR DURCH RUDOW

Station 1

Im Garten des **Stadtteilzentrums** (Neuköllner Str. 297) begrüßte Bezirksbürgermeister Martin Hikel die Teilnehmenden – als Wahl-Rudower mit starker Verbindung zu seinem Kiez. Viele Menschen hier, erzählte er, sehen sich eher als Rudower:innen denn als Berliner:innen. Die Nachbarschaft sei besonders eng: „Man kennt sich.“ Anschließend stellte sich der Raum für Beteiligung Neukölln kurz vor und gab organisatorische Hinweise zum weiteren Ablauf.

In den Räumen des Zentrums berichtete Claudia Eichhorst von der Eröffnung im Sommer 2025 und der seitdem gewachsenen Angebotspalette. Die Yogastunden kamen bei den Teilnehmenden so gut an, dass sich gleich mehrere für die nächste Stunde anmeldeten. Sie wies außerdem auf das Sommerfest und den ersten Geburtstag des Stadtteilzentrums hin, der am 3. Juli 2026 stattfand.

Diskutiert wurde, wie die Angebote noch mehr Menschen erreichen können. Ein Newsletter ist im Aufbau; Anmeldungen sind schon jetzt per Mail an stadtteilzentrum-rudow@diakoniewerk-simeon.de möglich. Daneben funktioniert auch die klassische Mund-zu-Mund-Propaganda im Kiez bestens. Zudem stellte sich kurz das Team von „**Rudow verbindet**“ (DAA Berlin) vor – [mehr Infos hier](#).



KIEZTOUR DURCH RUDOW

Zwischenstopp

Engagement und Beteiligung im Vorbeigehen

Auf dem Weg zur nächsten Station wurde ein kurzer Halt gemacht: Sarah Hannusch stellte das [Neuköllner EngagementZentrum](#) (NEZ) vor, und Engagementbeauftragter Philipp Rhein machte auf den Neuköllner Engagementpreis 2026 aufmerksam. Die Teilnehmenden der Kiez-Tour durften dabei exklusiv vorab abstimmen – auf kleinen Abstimmungskarten wählten sie ihr Lieblingsthema für die diesjährige Preisvergabe.

Die Beteiligung zum Thema ist mittlerweile abgeschlossen, die Bewerbungsphase für Projekte läuft vom 15.07.–30.09.2026. Mehr Informationen zur Bewerbung finden Sie [hier](#).



KIEZTOUR DURCH RUDOW



Station 2

Alte Dorfschule, Heimatverein und Seniorenfreizeitstätte

Vor der Alten Dorfschule (Alt-Rudow 60) erzählte Bezirksbürgermeister Martin Hikel von der Geschichte des 1888–1890 erbauten Gebäudes – einst Schule, heute intensiv mehrfach genutzt durch den Verein Alte Dorfschule, die Volkshochschule, die Musikschule und andere Gruppen und Vereine. Auch der Bau der Seniorenfreizeitstätte kam zur Sprache: 2018/19 hatte sich die Fertigstellung wegen eines fehlerhaften Bodeneinbaus deutlich verzögert. Mittlerweile Geschichte, aber eine, die zum Schmunzeln einlud.

Direkt gegenüber liegt der Gasthof „**Zum Alten Krug**“, urkundlich seit 1372 erwähnt und eines der ältesten Baudenkmale Berlins. Wegen unerwarteter Schäden im Zuge der Dachsanierung kann das Gasthaus derzeit nicht genutzt werden – der Biergarten ist jedoch weiterhin geöffnet. Die Betreiberin hat einen Förderverein zur Rettung des Gebäudes gegründet, Herr Hikel bedankte sich ausdrücklich für dieses Engagement.

KIEZTOUR DURCH RUDOW

Station 2

Im gemeinsamen Garten der drei Einrichtungen stellten sich diese dann vor: Der Verein **Alte Dorfschule Rudow e.V.** ist Kultur- und Begegnungsort zugleich: neben zahlreichen [Veranstaltungen](#) gibt es auch in Bistro im Haus, das immer Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet hat und zum Treffen und Verweilen einlädt. Gemeinsam diskutiert wurde, wie man ein noch altersgemischteres Publikum erreichen könnte, denn gerade beim Aufbau von größeren Veranstaltungen wären zusätzliche helfende Hände willkommen; ein Teilnehmender der Tour meldete sich direkt vor Ort.

Der **Rudower Heimatverein e.V.** (gegründet 1987) war gleich doppelt vertreten: Jutta Kendzia und das älteste Gründungsmitglied, Manfred Ziemer, begrüßten die Teilnehmenden im Garten zu den Klängen alter Rudower Lieder und betonten, wie wichtig die Bewahrung der Rudower Geschichte ist – denn es geht dabei nicht nur um die Vergangenheit, sondern genauso um Gegenwart und Zukunft des Ortsteils. Auch hier wurde deutlich: der Wunsch nach jüngerem Zuwachs ist groß. Teilnehmende freuten sich über das Angebot der „Rudower Spinne“ – einem Lastenrad das direkt beim Heimatverein ausgeliehen werden kann. Mehr Informationen finden sich [hier](#).



KIEZTOUR DURCH RUDOW

Station 2

Die **Seniorenfreizeitstätte** wurde vorgestellt von Michaela Hahmann, der Leitung des Seniorenservice des Bezirks. Eröffnet 2020 ist das moderne Gebäude ein offenes Haus mit kostenlosem Programm für alle Rudowerinnen und Rudower ab 60 Jahren. Aktuelle Kurse und Veranstaltungen sowie einen Überblick über das gesamte bezirkliche Angebot findet sich im Heft „Was Wie Wo“ – [hier](#) geht es zum Download der aktuellen Ausgabe.

Außerdem wurde eine anstehende Beteiligung angekündigt: Im Spätsommer 2026 startet die Namensfindung zur Benennung von drei Seniorenfreizeitstätten im Bezirk (Alt-Rudow, Alt-Buckow, Bat-Yam-Platz)! In einem zweistufigen Verfahren können zunächst Namen vorgeschlagen, anschließend über eine Vorauswahl abgestimmt werden. Auftakt ist der Seniorensommer am 15. August 2026; eine Teilnahme ist vor-Ort in den Einrichtungen möglich, sowie online über [www.mein.Berlin.de](#). Mehr Details gibt es [hier](#).



KIEZTOUR DURCH RUDOW



Station 3

Gertrud-Haß-Bibliothek

In der Bibliothek (Alt-Rudow 45) stellte Leiterin Sunmi Jin-Göricke das Haus vor: ein 2021 eröffneter Neubau, dessen rote Klinkerfassade bewusst an die benachbarte Alte Dorfschule anschließt. Auf drei Geschossen mit rund 570 m² Nutzfläche bietet die Bibliothek heute Raum für über 30.000 Medien sowie zahlreiche [Veranstaltungs- und Lernangebote](#), darunter auch digitale Kurse.

Dass die Bibliothek so ein buntes Angebot anbieten kann, geht auch auf das inzwischen abgeschlossene FEIN-Pilotprojekt „Engagiert in und für die Gertrud-Haß-Bibliothek“ zurück, das von Community Managerin Eva Sander vorgestellt wurde. Das Projekt baute zwischen 2023 und 2025 erfolgreich Strukturen zur Verzahnung von ehrenamtlichem Engagement in Rudow, den Bedarfen der Nachbarschaft und den besonderen Räumlichkeiten der Bibliothek auf. Ein Folgeprojekt befindet sich in Planung.

KIEZTOUR DURCH RUDOW

Ausklang

Bei belegten Brötchen und leckerem Kuchen vom Kuchenladen „Torten und Eis“ sowie kalten Getränken im Garten der Bibliothek ging die Tour in einen informellen Austausch über – eine weitere Gelegenheit, miteinander und mit Bezirksbürgermeister Martin Hikel ins Gespräch zu kommen.

Danke!

Wir danken allen Teilnehmenden für ihr Interesse und ganz besonders den Akteuren vor Ort für ihre wichtige Arbeit, ihr Engagement und ihre Offenheit. Die nächste Kieztour findet am 25. September 2026 in der Hasenheide statt! Zur Anmeldung geht es [hier](#).



Hast du eine Frage zur Kieztour oder den Vorhaben vom Bezirksamt und Beteiligungsmöglichkeiten in Neukölln?

So erreichst du uns:

E-mail: nk@raum-fuer-beteiligung.de
Telefon: 030-609822546

oder Vor-Ort in Jonasstraße 26
Dienstag: 12–17 Uhr,
Donnerstag: 14–20 Uhr

Hier kannst du mehr erfahren:

Instagram: [@raum_fuer_beteiligung_nk](https://www.instagram.com/raum_fuer_beteiligung_nk)
Webseite: nk.raum-fuer-beteiligung.de



[unser linktr.ee](https://unser.linktr.ee)

Hier geht es zu unserem Newsletter,
mehr Informationen und aktuellen
Beteiligungsmöglichkeiten



Emma Gollhardt

Wiebke Clausen

